

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

Besser selber schleusen!

Neue Bedientafeln an Schleusen Eichhorst und Rosenbeck, Werbelliner Gewässer aufgestellt

30.05.2017

Peter Münch

Telefon 03334 276-0

Telefax 03334 276-171

Zentrale 03334 276-0

Telefax 03334 276-171

wsa-eberswalde@wsv.bund.de

www.wsa-eberswalde.wsv.de

Ab sofort stehen an den automatisierten, selbstbedienten Schleusen Eichhorst und Rosenbeck überarbeitete Hinweistafeln zur Bedienung der Schleusen in den Vorhäfen zur Verfügung. Auf Anregung der Freizeitschifffahrt wurde die Verständlichkeit verbessert. Dies dient zum einen dem sicheren Schleusenbetrieb, zum anderen dem rücksichtsvollen Verhalten aller Verkehrsteilnehmer/-innen, die geschleust werden wollen. Die Attraktivität der Wasserstraßen des Bundes wächst durch optimale Ausnutzung der Schleusenkammern. Hiermit können Wartezeiten – auch an Schleusen ohne Personal – reduziert werden.

Das WSA Eberswalde wird schrittweise die neuen Bedientafeln an den automatisierten Schleusen des Amtsgebietes austauschen.



Bedienungshinweise Selbstbedienungsschleuse



INFORMATION

Diese Schleuse wird halbautomatisch ohne örtliches Schleusenbedienpersonal betrieben. Alle Bedienhandlungen haben die Bootsführer selbst durchzuführen.

Der jeweils aktuelle Stand der Schleusensteuerung wird über die Textanzeigen und die Signalanlagen (rote/grüne Lichter) angezeigt.

Die Schleusung in Selbstbedienung unterteilt sich in folgende Schritte:

1. Bitte Anforderungsschalter am Anleger betätigen. Dazu grünen Hebel um 90° drehen. Eine erfolgreiche Anmeldung wird auf der Textanzeige angezeigt und durch ein akustisches Signal bestätigt.
2. Schleusung wird anschließend automatisch vorbereitet. Gegebenenfalls muss eine Gegen-schleusung abgewartet bzw. die Schleusen-kammer gefüllt bzw. entleert werden.
3. Die Tore werden geöffnet. Erst nachdem alle Boote aus der Schleusen-kammer ausgefahren sind, wird das Einfahrtssignal automatisch auf grün gesetzt.
4. Boote können nun von der Wartestelle einfahren und machen – zunächst gegenüber den Text-anzeigen neben der Kammer – in Griffnähe der Weiterschleusungsschalter fest.
5. Bitte nehmen Sie dabei Rücksicht auf alle in der Schleusen-kammer befindlichen Boote. Sorgen Sie bitte für eine möglichst maximale und geordnete Auslastung der Schleusen-kammer. Erst wenn alle Boote eingefahren sind, sicher liegen und an den vorhandenen Pollern oder Hal-testangen festgemacht wurden, bitte grünen Weiterschleusungsschalter betätigen (90° drehen).
6. Nach kurzer Zeit werden die Tore automatisch geschlossen und der Wasserspiegelausgleich (berg- oder talwärts) hergestellt.
7. Nach Wasserspiegelausgleich werden die Tore in Fahrtrichtung geöffnet und das Ausfahrtsignal auf grün geschaltet.
8. Bitte erst bei grünem Ausfahrtsignal ausfahren. Bitte passieren Sie die Wartestellen vorsichtig.

ACHTUNG

Bei Gefahrensituationen roten Schleusen-Halt-Schalter neben dem grünen Weiterschleusungsschalter betätigen (90° drehen). Die Anlage wird angehalten. Nach Abwehr bzw. Ende der Gefahr (oder einer Fehlbedienung), kann die Schleusung nur durch Mitarbeiter der Leitzentrale Zehdenick des WSA Eberswalde fortgesetzt werden. Gegebenenfalls bitte die Leitzentrale unter Tel.: +49 3307 4678 50 bzw. über die orangene Sprechsäule kontaktieren.

HINWEIS

Paddlergruppen oder Schiffkonvois melden sich bitte vor der Schleusung bei der Leitzentrale des WSA Eberswalde unter Tel.: +49 (0) 3307 4678 57 bzw. über die orangene Sprechsäule an.